

Medizin und Wissenschaft

Wissenschaft im Gespräch. Krebsmedizin – wo bleiben die Erfolge? Kurt Sauerborn befragt Experten. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 22. Juni, 17 Uhr.**

ARD-Ratgeber: Recht. Unter anderem mit den Beiträgen: „Gleichberechtigung“ – Münchener Gericht schließt Benachteiligung schwangerer Frauen aus; „Vaterschaftsklagen“ – Neuere Urteile über die Möglichkeiten festzustellen, wer der Vater des Kindes ist. Dazu aktuelle Urteile und Rechtshinweise. **ARD, 23. Juni, 17.30 Uhr.**

Die Sprechstunde. Der Tennisschuh. **Drittes Fernsehen Südwest, Drittes Fernsehen Bayern, 25. Juni, 19.30 bzw. 20.45 Uhr.**

Querschnittgelähmt – und wie geht unsere Ehe weiter? „Kontakte“ – Magazin für Lebensfragen. **ZDF, 27. Juni, 21 Uhr.**

Wissenschaft im Gespräch. Möglichkeiten

künstlicher Herzersatzteile. Ein Report von Horst Krautkrämer. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 29. Juni, 17 Uhr.**

Katholischer Gehörlosengottesdienst, Kapuzinerkloster in Frankfurt. **ZDF, 30. Juni, 10.30 Uhr.**

Lebendige Wissenschaft. Hautkrankheiten durch Sonnenbaden. **Süddeutscher Rundfunk, 1. Programm, 30. Juni, 10.40 Uhr.**

Blickpunkt Gesundheit: Kreuzschmerzen. Tribut an den aufrechten Gang. Sendung von Erika Jonczyk-Rast und W. E. J. Schneidrzik. **Drittes Fernsehen West, 30. Juni, 18.30 Uhr.**

Reportage am Montag. Die Angst reißt tiefe Gräben. Über den Umgang mit der Krankheit AIDS berichtet Michael Heuer. **ZDF, 1. Juli, 19.30 Uhr.**

Blutwäsche. Chronik eines eingeschränkten Lebens. An der Maschine. **Hessischer Rundfunk, 1. Programm, 3. Juli, 21 Uhr.**

Gesundheitsmagazin Praxis. ZDF, 4. Juli, 21 Uhr.

Berufsaussichten gleich Null?

600 000 junge Menschen unter 25 sind in der Bundesrepublik arbeitslos. Während aber die Politiker immer noch darauf drängen, daß eine Berufsausbildung weiterhin die größte Chance bietet, einen angemessenen Arbeitsplatz zu finden, verzichten immer mehr Jugendliche auf eine Ausbildung: sie „jobben“. Die Arbeitsämter müssen sich mit „Job-Vermittlung“ bereits auf dieses Phänomen einstellen. In der **ZDF-Sendung „Rund um Arbeit“** am **3. Juli um 19.30 Uhr** wird untersucht, ob es sich hier um eine vorübergehende Erscheinung handelt oder ob sich eine neue Einstellung zum Beruf als Aufgabe für das ganze Leben entwickelt. □



Daß man ein so gewichtiges Ereignis wie das 2000jährige Jubiläum der Römerstadt Augsburg auch mal durch den Kakao ziehen kann, zeigt ein Film, den fünf junge Augsburger für das **ZDF** gedreht haben (24. Juni, 21.45 Uhr). Eine der spektakulärsten Unternehmungen zu diesem Jahrestag war der Marsch einer Römer-Kohorte in originalgetreuer Uniform von Rom nach Augsburg. Die Verhandlungen mit den österreichischen Zollbeamten am Brenner wurden auf lateinisch geführt (und für das **ZDF** „mit Untertiteln“ gefilmt). Für den Bayerischen Rundfunk hat Hans-Dieter Pasler den Marsch von Verona ab begleitet **Foto: FVV Nordbayern**

Zusammensetzung: 1 Depot-Dragee enthält: Cumarin 15 mg; Troxerutin 90 mg. 1 ml Injektionslösung enthält: Extr. Melilot. stand. 5 mg (Cumarinegehalt 1,5 mg); Rutosid Schwefelsäureester, Natriumsalze 25 mg. 1 Kapsel enthält: Extr. Melilot. stand. 25 mg (Cumarinegehalt 5 mg); Rutosid 25 mg. 10 ml Liniment enthalten: Extr. Melilot. stand. 5,0 ml (Cumarinegehalt 50 mg); Heparin 500 I.E. **Indikationen:** Injektionslösung, Kapseln: Phlebopathien wie: Varikosis, chronisch-venöse Insuffizienz, postthrombotisches Syndrom, Ulcus cruris. Venös-lymphatische Stauungen. Phlebopathien in der Schwangerschaft, Hämorrhoiden. Sekundäre Lymphödeme. Posttraumatische und postoperative Entzündungen, Ödeme und Wundheilungsstörungen. **Depot-Dragees:** Wie Injektionslösung und Kapseln; medikamentös oder strahlenbedingte Mundtrockenheit. **Liniment:** Zur äußerlichen Anwendung bei oberflächlichen Venenentzündungen, venösen Stauungen und Lymphstauungen mit deren Folgen: Schwellungen (Ödeme), Schweregefühl in den Beinen, erweiterte, verhärtete Venen (Varizen, Krampfadern); bei Entzündungen der Gelenke und Sehnscheiden, Blutergüssen, Prellungen, Verstauchungen, Frostschäden. **Kontraindikationen:** sind bisher nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** wurden bisher nicht beobachtet.

Darreichungsformen, Packungsgrößen: Depot-Dragees: OP 20 St. (N1) DM 16,55, OP 50 St. (N2) DM 36,35, OP 100 St. (N3) DM 63,75, AP 500 St. Kapseln: OP 50 St. (N2) DM 18,05, OP 100 St. (N3) DM 32,75, AP 500 St. Injektionslösung: OP 5 x 2 ml Amp. DM 9,80, AP 100 x 2 ml Amp., OP 5 x 5 ml Amp. DM 19,76, OP 10 x 5 ml Amp. DM 31,-, AP 100 x 5 ml Amp. Liniment: OP 40 ml DM 9,55, OP 70 ml DM 14,80, AP 400 ml. (Stand: Februar 1985)

Nach dem Fußball-Massaker in Brüssel gab es wieder Gerüchte über rechtsradikale Anstifter unter den britischen Fußball-Fans. An dem Porträt eines zwanzigjährigen Skinhead will Georg Kellermann im **Dritten Fernsehen West (21. Juni, 21.45 Uhr)** belegen, daß die „Kahlköpfe“ bei rechtsradikalen Gruppen Unterschlupf und Unterstützung finden.



Ein solches Bild wird für Japan bald nicht mehr typisch sein. Nach einem Weißbuch des Gesundheitsministeriums hatte Japan bisher die durchschnittlich jüngste Bevölkerung aller Industrieländer; im Jahre 2000 wird aber voraussichtlich ein Viertel aller Japaner über 65 Jahre alt sein. Die gesellschaftspolitischen Folgen dieser Entwicklung schildert ein BBC-Bericht, den das Dritte Fernsehen Südwest am 26. Juni um 22.20 Uhr sendet Foto: Archiv

**Medizin
Geisteswissenschaften**

Franz Büchner: Der Mensch in der Sicht moderner Medizin, Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien, 1985, 160 Seiten, gebunden, 19,80 DM

Gleichsam als Festtagsgabe legt der international bekannte Arzt und Gelehrte zu seinem 90. Geburtstag allen seinen Schülern der Pathologie eine Art Testament über die Hauptanliegen seines jahrzehntelangen Wirkens vor. Vom ersten Tag seiner Tätigkeit als Hochschullehrer verfolgte Büchner das Ziel, die Erkenntnisse der modernen Biologie und Medizin über den Menschen mit denen der Philosophie und Theologie zusammenzubringen.

Der „große alte Mann“ der Pathologie dokumentiert die Abwehr des Ungeistes materialistischer Weltanschauung in der medizinischen Wissenschaft in Jahren, da die Hochschule eine Domäne unmenschlicher Ideologie zu werden drohte. Büchner war und ist, wie sein Kollege Erich Blechschmidt, der spätere Ordinarius für Anatomie an der Universität Göttingen, ein Anwalt des Lebens an

dessen Beginn und an seinem Ende, eine mutige Haltung im politischen Klima von einst, sowie erneut wieder in den kontroversen Meinungen von heute.

Der Autor entwickelt in seinem „Testament“ das christliche Bild des Menschen und fordert von Wissenschaftlern jeglicher Provenienz eine demütige Rückbesinnung auf die Kreativität des Menschen und weist eindringlich auf die untrennbare Einheit von Leib, Seele und Geist als Fundament alles Wissens hin. In solcher Sicht behandelt er ein ganzes Panorama von Themen: Grundphänomene des Lebendigen, Ursachen und Wesen der Krankheit, Naturforschung, Medizin und Religion, Von der Zeugung an ein Mensch, Über die Euthanasie (ein Briefwechsel 1941), Gedanken über das Geheimnis der Menschwerdung und die Evolution des Menschen als Zufall oder Plan. Überlegungen zum „Eid des Hippokrates“ ergänzen diese Kapitel zu einer philosophisch-theologisch-medizinischen Anthropologie.

Das großartige Buch stellt einen deontologischen Codex als medizinisches Vermächtnis dar, für das dem großen Forscher und Leh-

rer nicht nur seine Schüler – der Rezensent zählt sich stolz zu diesen –, sondern sicher auch ein großer Leserkreis Dank wissen.

Hannes Sauter-Servaes,
Singen

Gerhard Bruschke (Hrsg.): Handbuch der Inneren Erkrankungen, Band 5 – Infektionskrankheiten, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/New York, 1983, 18,7 x 27 cm, 956 Seiten, 278 Abbildungen, 151 Tabellen, Ganzleinen, 158 DM (Subskriptionspreis 126 DM)

Das von dem erfahrenen Bruschke in der DDR herausgegebene Handbuch der Inneren Erkrankungen liegt jetzt mit dem 5. Band, den Infektionskrankheiten, unter Mitarbeit zahlreicher Fachkollegen aus Ostblockländern vor. Gegenüber der früher in DDR-Büchern etwas überbetonten pathologischen Anatomie, handelt es sich jetzt um eine von der Definition über die Pathobiologie, Pathogenese, Klinik ausgewogene, gelungene Darstellung. Bestechend ist, wie immer, (bei vorzüglichem Papier und guter Aufmachung) der niedrige Preis.

Rudolf Gross,
Köln

**WAS FÜR EIN URLAUB! IM EIGENS FÜR SIE RESERVIERTEN
LUFTHANSA - JET MIT AUSSCHLISSLICHER FIRST - CLASS -
AUSSTATTUNG DURCH DEN FERNEN OSTEN.**

Die airtours-Fernostreise der Senatorenkategorie. Vom 19. November bis 14. Dezember 1985. In einer exklusiv für Sie reservierten Lufthansa-Boeing 727 mit First-Class-Interieur. Betreut von einem Fernost-erfahrenen airtours-Expertenteam und einer ausgesuchten Lufthansa-Service-Crew. Die Route: Frankfurt – Istanbul – Kathmandu – Singapur – Manila – Hongkong – Bangkok – Jaipur – Agra – Delhi – Frankfurt.

Für weitere Einzelheiten steht Ihnen Ihr Reisebüro gerne zur Verfügung.



Lufthansa

